

- 4) s. ebenda 41 (Nr. 33). Auch damals war Zurlauben einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug, s. Zurlaubiana AH 77/84.
- 5) s. EA VII 1, 42 b
- 6) s. ebenda 46 (Nr. 37). Diese vom 17. Oktober 1713 bis 24. März 1714 dauernde Friedenskonferenz war von ZH, BE und der Abtei St. Gallen besucht.
- 7) Unklar, ob der Schreiber damit tatsächlich Vertreter des den 2. Villmergerkrieg auslösenden Toggenburg oder aber von dessen Obrigkeit, der Abtei St. Gallen, meint. Die gedruckten EA schweigen sich diesbezüglich aus. Es werden bloss die Gesandten der Abtei: Fidel von Thurn, Georg Wilhelm Rinck von Baldenstein und Josef Anton Püntener genannt.

Original, mit Siegel - AH 110, 86-87 - Blatt 86a^V und 87 leer

37

1728 März 29., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD I. [HAIMB] AN HPTM. BEAT LUDWIG ZURLAUBEN, ZUG

"Erstatte vor die höfflich erlassene Gratulation auff gegenwärtige Hayl. Oster Ferien [- Ostern feierte man 1728 am 28. März -] den geziemenden Danckh, aufrichtig hinwiderumb wünschend, das der hochg. H. mit lieber Angehörd [insbesondere dessen Gattin Maria Anna Burz von Seethal gemeint] die selbige gleichfahlss in all-vergnüglichem wohlsein durch spathe jahr hinlegen möge, da immittelss Zu all-beliebigen dienstgefälligkeiten verbleibe ...".

Original, mit Siegel - AH 110, 88-89 - Blatt 88^V, 88a^V und 89 leer

38

[1676 n. März]

A

SCHREIBEN [VON GARDELT. BEAT KASPAR ZURLAUBEN AN DIE SAV. REGENTIN, MARIE-JEANNE-BAPTISTE DE SAVOIE]

"Si ie fus contraint de recourir dernièrement¹ a la protection de V.A.R. Pour les afronts que ie receus a la guarnison d'Ast[i]. mon honneur m'oblige d'incommoder de nouveau V.A.R. avec ces lignes pour luy représenter tres respectueusement la necessité que J'ay de me retirer chez moy [nach Zug], puis que ma reputation ne me permet plus de retourner au poste ou i'eus l'honneur de servir S.A.R. iusques a pre-